

Thema	Programmoptimierung KM-Ausländer – Abstimmrunde KM-DIGANT		
Datum	22.09.2023	Zeit	09:00 Uhr – 10:30 Uhr
Ort	Virtuell – Webex		
Erstellt von	Adrien Plett	Erstellt am	22.09.2023
Teilnehmer			
Kunden: <ul style="list-style-type: none">– Frau Natalie Eichler, Landkreis Ludwigsburg– Frau Arzu Ceylan, Landkreis Sigmaringen– Frau Anna Salewski, Stadt Esslingen– Frau Anita Neuchel, Stadt Bühl– Frau Maren Oberkirch, Stadt Böblingen– Herr Matthias Rachel, Stadt Lörrach– Herr Tobias Reggoldt, Landkreis Ravensburg– Herr Tobias Leuser, Landkreis Ravensburg– Herr Frank Noe, Landkreis Karlsruhe			
Komm.ONE: <ul style="list-style-type: none">– Herr Adrien Plett– Herr Maximilian Dotterer– Herr Clemens Ritter– Herr Josef Sladitschek			

Ergebnisprotokoll

Inhalt / Sachstand / Ergebnis

- **Begrüßungsrunde**
- **Herr Plett** erläutert den Ablauf und stellt die Ticketliste vor.
- KMASD-3184 Duldungsverlängerung, Defaultwert auf 10 Jahre gesetzt ist neu seit Version 5.4.1 und wird laut Herr Ritter umgehend behoben.
- **Frau Oberkirch** sagt, dass DIGANT nie den Betriebsablauf nachhaltig gestört wird. Sie spricht den Punkt Seriennummernverzeichnis an und zieht Vergleiche zum LaDiVA. Seriennummern die verdruckt wurden können nach wie vor nicht auf vorrätig gesetzt werden.
- **Herr Sladitschek** betont, dass es hier bereits Änderungen gab (Version 5.2.0) und SNR wiederverwendet werden können, wenn noch kein Druck erfolgt ist und erläutert, warum nach dem Druck die SNR nicht wieder freigegeben werden kann. Das hat technische Gründe (Datenbankmodell, SNR Teil des Primarykey). Das ist historisch gewachsen durch die Erstnutzung von DIGANT durch KM-EWO. Die Entwicklung ist an einer Umkonzeptionierung, da die Eingriffe sehr tiefgreifend sind, braucht das Zeit.
- **Frau Oberkirch** bedankt sich für die umfangreiche Erläuterung.
- **Herr Ritter** fragt ob es vertretbar ist, gedruckte Anträge zu löschen, damit die SNR wieder freigegeben ist.
- **Frau Oberkirch** betont den Unterschied, dass im LaDiVA nach Druck direkt ans AZR gemeldet wurde. Im KM-A muss die Aushändigung noch bestätigt werden. Aus Ihrer Sicht spricht daher nicht dagegen, vor Meldung ans AZR die SNR wieder zu löschen, auch wenn gedruckt wurde.
- **Herr Sladitschek** äußert Bedenken, dass durch das Freigeben Löschen viele Fehler passieren, die dann manuell behoben werden müssen.
- **Frau Oberkirch** betont, dass in LaDiVA es jederzeit möglich war und Fehler auch wieder selbst korrigiert werden können.
- **Herr Sladitschek** stimmt zu, gibt aber zu bedenken, dass es im KM-EWO immer anders war, dass das System eingeschränkt war um Anwenderfehler zu vermeiden. Es gilt ein Mittelweg zu finden zwischen Validierungen und Restriktionen im System und Freiheiten für den Anwender.
- **Herr Rachel** führt ebenso aus, dass die vergangene 1 ½ Jahre gezeigt haben, dass die Restriktionen teilweise zu eingreifend sind. Ein Ändern von Anträgen nach dem Drucken und vor dem Aushändigen sollte möglich sein. Es gab vermehrt Probleme mit dem SeriennummernVZ, auch beim Erfassen von neuen Seriennummern.
- **Herr Sladitschek** nimmt mit, dezentrale Dokumente sollen gelöscht werden können, solange noch nicht ausgehändigt ist, auch nach dem Drucken.
- **Frau Neuchel** spricht ein Problem an, dass nach dem Speichern einer Fiktion im SNR VZ die SNR zwar auf Erfasst steht, aber keinem Ausländer zugewiesen ist. Das Problem ist aktuell noch nicht bekannt.
- **Frau Neuchel** erfasst ein Ticket und ABBS prüft. Es wird eigentlich erwartet, dass nach dem Speichern die Zuweisung im DIGANT SNR VZ erfolgt.
- **Herr Dotterer** ergänzt noch, dass seit dem Update KMASD-3165 KM-A 5.4.1. DIGANT - eAT Gilt in Verbindung mit - Reiseausweis für Ausländer statt für Flüchtlinge angezeigt wird. Das ist nur ein Anzeigefehler.
- **Herr Sladitschek** kündigt einen Patch an.
- **Frau Neuchel** fragt ob das Problem mit der Verlängerung der Fiktion noch besteht (Gültigkeit wird überschrieben im AZR)

Inhalt / Sachstand / Ergebnis

- **Frau Oberkirch** gibt den Hinweis, dass bei der Stadt Böblingen die Fiktionen neu ausgestellt werden und dann die Verlängerung auswählt, seit dem Patch funktioniert es.
- **Frau Oberkirch** betont noch mal, dass DIGANT nicht ein großes Problem ist. Das große Problem ist das Auswertetool.
- **Herr Rachel** spricht das Problem mit dem Fehler #860 abgelehnte Fingerabdrücke an und fragt, ob das nicht vorher bei der Prüfung geprüft werden konnte.
- **Herr Sladitschek** erläutert, dass der grüne Haken nur anzeigt, ob Fingerabdrücke da sind oder nicht und nicht, ob die auch verwendet werden kann. Die Bundesdruckerei stellt ab und zu das Format der Fingerabdrücke um, sodass die nach einiger Zeit nicht mehr verwendet werden kann.
- **Herr Sladitschek und Herr Ritter** ergänzen, dass eine Prüfung prinzipiell möglich wäre und nehmen das Thema mit.
- **Herr Plett** macht den Vorschlag, dass die Gründe für die abgelehnten Anträge direkt in der Bestellung angezeigt werden und nicht erst im Antrag.
- **Herr Sladitschek** stimmt zu und nimmt das mit für DIGANT Ordering.
- **Frau Oberkirch** findet KMASD-2927 KMA-V5.2.1 DIGANT Hinweismeldung Zusatzblatt ausdrucken bei Aushändigung eine sinnvolle Änderung. Aber eher „nice to have“. Fehlerbehebung ist wichtiger.
- KMASD-2927 wird in Folge höher priorisiert.
- **Frau Neuchel** führt aus, dass bei Einfügen von Nebenbestimmungen kein automatischer Zeilenumbruch eingeführt wird.
- **Herr Ritter** kennt das Thema. Die Umsetzung ist für den nächsten Sprint (Produktivsetzung Mitte November) geplant.
- **Frau Oberkirch** gibt den Tipp, die Textbausteine für die Nebenbestimmungen zu nutzen. Die Pflege erfolgt über die Profildaten.
- **Frau Neuchel** stimmt zu, gibt aber zu bedenken, dass bei Einfügen von zum Beispiel langen Arbeitgeber die Zeilenumbrüche
- **Herr Plett** stellt in Aussicht, dass kommende Woche KM-Einbürgerung besprochen wird und die Woche drauf nochmal die Klickwege besprochen werden, da der erste Termin dazu in den Ferien lag.
- **Frau Salewski** spricht Probleme mit den AZR Folgemeldungen an. Sie schickt dazu eine Liste die ABBS prüft.
- **Frau Eichler** fragt nach dem Stand des Auswertetools.
- **Herr Plett** betont, dass das Tool die allerhöchste Priorität hat.

Herr Plett bedankt sich für den Input und schließt das Meeting.